



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]
Feyrtägliche|| Euangelien ...

Feucht, Jakob

Cöln, M.D.XCV.

VD16 F 850

Am Tag der Enthauptung Joannis.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

Am tag der Enthauptung Joannis. 339

seines alters im 76/ seines Bistumbs im 40
Jar. Von ihm hat Possidius geschriben. Sein
leib ist erstlich von wegen der Barbarischen
feind/ von seiner stadt Hippon/ in Sardinien/
Vnd darnach von der Longobarden König Anno 713.
Leoprando gen Paphia gefürt/ vnd ehrlich be-
graben in S. Peters kyrchen/ Cælum aureum
genant. Welcher H. Augustinus GOTT für
vns bitten wölle/ auff daß auch wir Catholisch/
Christlich leben/ sterben vnd Ewig Selig wer-
den mögen/ Amen.

L Bangelien vnd Predigen/ wie hies
vor von Sanct Gebhardo vermeldet.

Am Tag der Enthauptung Joannis
des Vorläuffers vnd Täuflers
Christi vnsers Herren/ zum theil
zu Eöln feyerlich.

Am 29. tag
Augusti.

W On Joannis Leben/ sterben
vnd Tod/ wöllen wir alda ferners
nichts handeln/ dann allein was
vns kürzlich der Euangelist Mar-
cus also beschriben hat: Herodes Mar. 6.
hat außgesendt/ vnd Joannem greiffen vnd
ins gefengnuß legen lassen/ vmb Herodias sei-
nes Bruders Philipps weibs willen: denn er
hett sie zum weib genommen. Joannes aber
sprach zu Herode: Es zimpt dir nit/ daß du dei-



Matt. 14. a
Gen. 40. c

Heft. 5. a 7. a

nes bruders weib habest. Herodias aber stellet ihm nach/ vnd wolt ihn tödten/ vnd kunds nit. Herodes aber forcht Joannem/ dann er wuste daß er ein frommer vnd heiliger mann war/ vnd behielt ihn/ vnd thet vil nach dem er ihn gehört hett. Vnd hörere ihn gern. Vnd da ein gelegener tag kam/ daß Herodes auff seinen Geburts tag ein abentmal gab den Obersten vnd Hauptleuten vnd fürnemesten in Galilea/ da trat hinein die dochter der Herodiadis/ vnd tanzte/ vnd gefiel dem Herode/ vnd denen die am tisch saßen/wol. Da sprach der König zum megdlin: Bitt von mir was du wilt/ ich wil dir geben. Vnd schwur ihr ein end/ was du wirst von mir bitten/ wil ich dir geben/ wenn es gleich were die helfft meines Königreichs. Sie aber gieng hinaus/ vnd sprach zu ihrer mutter: Was soll ich bitten? Die sprach/ Das haupt Joannis des

Am tag des H. Bischoues Paulini. 341

des Täuffers. Vnd sie gieng bald ellends hin-
eyn zum König/ batt vnd sprach: Ich will das
du mir gebest jetz so bald auff ein schüssel/ das
haupt Joannis des Täuffers. Vnd der König
ward betrübt. Von wegen des ends/ vnd vmb
deren willen/ die mit am tisch sassen/ wolt er sie
nit traurig machen/ sonder schicket ein hencfer/
vnd befalh sein haupt her zu bringen in einer
schüssel. Vnd enthaupten ihn im gefengnis.
Vnd er bracht her sein haupt auff einer schüs-
seln/ vnd gabs dem megdlin/ vnd das megdlin
gabs ihrer mutter. Vnd da das seine Jünger
höreten/ kamen sie/ vnd namen seinen leib/ vnd
legten ihn in ein grab.

E Vangelium vnd Predigt/ wie hies
vor an S. Laurenzen oder anderer
H. Mertler tag.

Am Tag des H. Bischoues vnd
Beichtigers Paulini/ zum theil zu
Regenspurg feyerlich.

Am 11. tag
Augusti.

Auff heut ist der Geburts tag
des H. vnd berümpften Bischo-
ues vnd Beichtigers Paulini/
welcher von wegen des Catho-
lischen Glaubens vom Arriani-
schen Keyser Constantio / ins ellend verschickt
ward/ ist also bis an sein ende im ellend vmb-